



<b>Sachstandsmitteilung Nr.:</b>	<b>053b/2023</b>	<b>Datum:</b>	<b>13.03.2023</b>
<b>Beratungsart:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Beratungsfolge		
Nr.	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	
2	x Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	16.03.2023
3	Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen	
4	Ausschuss für Bauwesen	
5	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	
6	Hauptausschuss	
7	Stadtvertretung	

nachrichtlich: Junger Rat
---------------------------

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Th. Haß	gez. Hansen		
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

### 1. TOP:

Antrag der SWG-Fraktion vom 12.03.2023  
hier: Erweiterung der Astrid-Lindgren-Schule

### 2. Sachstand:

Der Antrag der SWG-Fraktion vom 12.03.2023 zum Thema „Erweiterung der Astrid-Lindgren-Schule“ wird mit der Bitte um Beratung zur Kenntnis gegeben.

- Ende der Sachstandsmitteilung -

An den Vorsitzenden des  
Ausschusses für Schule, Kultur, Paten u. Partnerschaften  
Herrn Christoph Ache  
Nachrichtlich: Herrn Bürgermeister Haß

Vorsitzender: Herbert Steenbock  
Eschenweg 19  
24222 Schwentinal  
Telefon: 0431/ 7 99 30 65  
Mobil: 0175/ 8 44 90 54  
fraktion@swg-schwentinal.de

Schwentinal, 12.03.2023

### **Antrag zum TOP 6 der Sitzung des SKPP Ausschusses am 16. März 2023**

1. Der Ausschuss stellt fest, dass der am 14.06.2022 gefasste Beschluss zum Tagesordnungspunkt 2 nicht so ausgeführt wurde, wie beschlossen.
2. Die Beschlüsse von 14.06.2022 gelten weiterhin bis auf das vorrangige Ziel, die Grundschule neu zu bauen.
3. Es soll unter Einbeziehung der benachbarten Koppel ein Zentrum für die Astrid-Lindgren-Grundschule, die betreute Grundschule (die u.U. zukünftige OGTS) und eine Kita entstehen. Das Kinder- und Jugendhaus bleibt erhalten.
4. Die Grundschule soll 3-zügig mit einer Ausbaureserve für eine 4-Zügigkeit am bisherigen Standort überplant werden. Dabei sind die Anforderungen an einen modernen Unterricht (Clusterschule) zu berücksichtigen.
5. Die Baumaßnahme ist als Gesamtkonzept zu erarbeiten
6. Die Baumaßnahme ist in einzelne Bauabschnitte zu unterteilen
7. Mensa und die Betreuungsräume sind für den ersten Bauabschnitt vorzusehen.
8. Die Planungen und die Kostenschätzung sind den entsprechenden Ausschüssen beschlußreif nach der Sommerpause vorzustellen.
9. In der Kostenschätzung sind die Fördermöglichkeiten einschließlich aller Bedingunegn aufzuführen.

#### **Begründung:**

Im Prinzip ist dieser Antrag eine Wiederholung des Antrages der SWG zur Sitzung am 14.06.2022. Er ist notwendig, weil das vom Architekten Mumm vorgestellte Konzept nicht auf die im Beschluss aufgeführten Grundlagen eingegangen ist. Allerdings erscheint sich als ein Ergebnis der Planung herausgestellt zu haben, dass ein Schulneubau auf der benachbarten Wiese nicht zu realisieren ist. Die Kosten für die Sanierung des Schulturms können und müssen jedoch noch auf Notwendigkeit überprüft werden, um die Kosten zu senken. Eine verlässliche Schätzung der Schülerzahlen liegt auch nicht vor. Es ist jedoch anzunehmen, dass sich die Schülerzahlen

steigern können, da viele Bestandsgebäude an junge Familien übergehen. Daher ist eine Ausbaureserve für eine 4- Zügigkeit unbedingt vorzusehen, auch wenn aktuell kein Bedarf besteht. Weiterhin fehlt eine genaue Beschreibung wo die Betreuung der Schulkinder vorgesehen ist. Die Aussage, dass Räume doppelt genutzt werden, ist nicht ausreichend. Die Räume im Jugendhaus sollen nach Bau der Mensa und der Betreuung wieder für die Jugend zur Verfügung stehen. Es fehlt hier ein Konzept, wie eine Doppelnutzung aussehen könnte.

Ziel ist, ein Gesamtkonzept für das Kinder- und Schulzentrum zu erarbeiten, das dann sukzessive in Bauabschnitten realisiert werden kann. Mensa und Betreuung sind derzeit nur Provisorien. Deshalb ist es notwendig, diese Baumaßnahmen als erste umzusetzen.

Heiko Stelljes

Herbert Steenbock